

UNSERE SCHULE

gymnasium arnoldinum



Nr. 196

13. Februar 2007

Pagenstecherweg 1
48565 Steinfurt
www.arnoldinum.de

Telefon 02551 / 5278
Fax 02551 / 2917
e-mail: info@arnoldinum.de

„Karnevalsferien“

Wie bereits vor Weihnachten mitgeteilt wurden die beweglichen Ferientage des Schuljahres 2006/2007 nach Absprache mit den anderen Schulen in Steinfurt zu „Karnevalsferien“ zusammengelegt. Das heißt, dass am kommenden Freitag, 16.02., kein Unterricht stattfindet, ebenso wenig am Rosenmontag, 19.02., und am Karnevalsdienstag, 20.02. Die Schule wünscht allen SchülerInnen und Eltern „närrische“ Ferientage.

Neues vom Sport

Erfolgreich wie selten zuvor sind in diesem Jahr unsere Schulmannschaften. Gleich vier Teams haben den Titel des Bezirksmeisters erzielt und sich damit für die Landesmeisterschaften qualifiziert, und zwar die Handballmädchen der Wettkampfklassen II und III sowie im Tischtennis die Mädchen der WK III und die Jungen der WK II. Sollte man auch auf Landesebene erfolgreich sein, winkt die Teilnahme am Bundesfinale in Berlin. Darüber hinaus stehen die Fußballerinnen der WK I und III jeweils im Endspiel um die Kreismeisterschaften. Die Spiele finden im März (WK III) und April (WK I) im Volksbank-Stadion statt. Gegner der Jüngeren ist die Realschule Hörstel, die Mädchen der WK I treten gegen das Kepler-Gymnasium Ibbenbüren an. Die Schule gratuliert und drückt schon heute allen Beteiligten die Daumen für ihre nächsten Spiele.

Stefan Meyer

Musicals

Am 21. und 28.02. finden zwei Fahrten zum Musical „Phantom der Oper“ in Essen statt (16.00 Uhr Abfahrt, 23.00 Uhr Rückkehr)

Am 13.06. geht es dann nach Hamburg zu den beiden Musicals „Mamma Mia“ und „König der Löwen“ (13.30 Uhr Abfahrt, 00.45 Uhr Rückkehr).

Wulf Kickhäfer

Selbstständigkeit – (d)eine Perspektive?

Berufsvorbereitung der besonderen Art fand vor kurzem an unserer Schule statt. Zum wiederholten Male informierte der Info-Truck *Go! to school* die Schülerinnen und Schüler aus den Kursen Sozialwissenschaften der Jahrgangsstufe 11 mittels Multimedia-Terminals zum Thema „Unternehmerische Selbstständigkeit“. Rund um den Besuch im Truck gestaltete das begleitende Team vom Institut der Wirtschaft aus Köln und der Kreissparkasse Steinfurt Workshops, in denen die SchülerInnen selbst in die Rolle kreativer UnternehmensgründerInnen schlüpfen, eigene Geschäftsideen entwickelten und die Chancen und Risiken von Selbstständigkeit als Berufsperspektive diskutierten.

Die Ergebnisse unserer SchülerInnen konnten sich sehen lassen. Und manche Schülergruppe hat Lust bekommen, am Thema weiterzuarbeiten. Der „Deutsche Gründerpreis für Schüler“, der ab Februar ausgeschrieben wird, wird dafür Gelegenheit bieten. Wir drücken allen teilnehmenden Schülererteams die Daumen.

W. Breitenbach



Termine

In der zweiten Märzwoche finden in der Mittelstufe mehrere Klassenfahrten statt: Die Fahrt der Stufe 10 ins Skischullandheim nach Jochgrimm (Südtirol) startet am Abend des 01.03., Rückfahrt wird am 10.03. sein. Die Französischgruppen der Stufe 8 machen in der Zeit vom 04. 03. bis 14.03. ihren Austausch mit der Partnerschule in Frankreich und die Lateingruppen der Stufe 8 fahren vom 05.03. bis zum 10.03. in die Toskana. Die Schule wünscht allen Gruppen eine ertrag- und erfolgreiche Fahrt.

Heimatverein zu Besuch im Arnoldinum

Der Vorstand des Heimatvereins Burgsteinfurt mit Hermann Lindhof und Annegret Arning an der Spitze besuchte das Gymnasium Arnoldinum, genauer gesagt die Historische Bibliothek der ehemaligen Hohen Schule. Begrüßt wurden die Gäste von der Schulleiterin Dr. Agnes Linß und dem Kustos der Bibliothek Dr. Eckart Hammerström. Aus dem Magazin der Bibliothek wurden einige Schätze zur Ansicht im Arbeitsraum ausgelegt. Hier konnte man dann mit Einmalhandschuhen die eine oder andere Seite selbst aufschlagen.

Erstaunen erregten die exakte Handschrift, die Rankendekore und Initialen der beiden mittelalterlichen Schriften des Codex Justiniani aus dem 14. Jahrhundert aus Bologna und der theologischen Schrift des Rainer von Pisa aus dem Kloster Frenswegen bei Nordhorn aus dem 15. Jahrhundert. Die beiden Texte wurden auf Pergament geschrieben, also auf Tierhäuten, wobei man die Beschädigungen der Häute auf der Weide noch auf dem Pergament feststellen konnte. Die Löcher hatten die damaligen Schreiber, bevor sie mit ihrer Arbeit begannen, rot umkringelt, damit sie nicht in das Loch schrieben, bzw. die nächste Pergamentseite beschädigten.

Bei der Weltchronik des Hartmann von Schedel aus dem Jahre 1493 aus Nürnberg handelt es sich schon um eine sogenannte Inkunabel, einen frühen oder Wiegendruck. Hier gefielen vor allem die älteste gedruckte Karte Deutschlands und eine Phantasieansicht von Westfalen. Aber auch die anderen Holzschnitte, ca. 1800 an der Zahl, fanden großen Anklang. Der eine oder andere Holzschnitt könnte auch von Albrecht Dürer stammen, der damals in der Werkstatt von Michael Wolgemut gelernt hatte. Wolgemut hat wohl die meisten der Holzschnitte angefertigt. Man braucht gar nicht zur kürzlich von der NRW-Stiftung renovierten Xantener Stiftsbibliothek zu fahren, um einen solchen „Schatz“ einmal aus der Nähe zu sehen.



Gerade am Vormittag waren die letzten Disputationen oder genauer Gymnasialdissertationen, die zwischen Gründung und Schließung des Gymnasium Illustre erschienen waren, von einem Mitarbeiter der Universität Münster vollständig digital erfasst und gespeichert worden. In diesen gedruckten Disputationen musste der Kandidat oder Respondent, wie er damals genannt wurde, seine wissenschaftliche Befähigung gegenüber dem Professor oder Präses nachweisen. Darunter war auch eine Disputation in der Juristischen Fakultät mit dem Thema „Der Bart“ („De barba“) aus dem Jahre 1714 von Karl Balcke als Respondent und Johann Friedrich Wilhelm Pagenstecher (1686 – 1746), des letzten Vertreters der berühmten Familie Pagenstecher an der Hohen Schule. Die Doktorwürde konnte die ehemalige Hohe Schule zu Steinfurt nicht verleihen, weil es sich um

eine calvinistische Hochschule handelte und die Reformierten bis zum Westfälischen Frieden 1648 reichsrechtlich nicht anerkannt waren und nur der Kaiser das Promotionsrecht verleihen konnte.

Eine Schrift aus der Bibliothek, die den Besuchern auch vorlag, wird in den nächsten Wochen im Rahmen eines Ausleihvertrages vorübergehend nach Hamm gehen. Dort wird vom 28.Mai bis zum 24.Juni 2007 im Gustav-Lübcke-Museum eine Ausstellung über Hammer Drucke des 17. Jahrhunderts stattfinden. Nur im Arnoldinum gibt es noch ein nachweisbares Exemplar des Gelegenheitsgedichts von Johannes Schild über die „Hertzliche Freüdt Und Fröliches Glückwünschen“ für die Gräfin Sophia Agnes Eleonore zu Bentheim das Hammer Druckers und Verlegers Bernhard Wolphardt aus dem Jahre 1682. Dieses kurze Gelegenheitsgedicht steht in einer Sammlung von anderen Gelegenheitsgedichten und zahlreichen Manuskripten, die bisher wenig Beachtung gefunden haben.

Die „alten“ Klassiker, das exakte Anatomiebuch von Vesalius, gedruckt in Basel 1555, und das Haushaltungsbuch des evangelischen Theologen Johannes Colerus von 1609 aus Wittenberg fanden lebhaftes Interesse. Das Buch von Colerus war im 17. und 18. Jahrhundert ein Standardwerk u.a. für die Landwirtschaft, erste Hilfe, das Bierbrauen und selbst für die Traumdeutung. Sigmund Freud hätte sicherlich seine Freude an diesem Teil des Buches gehabt. Es hat auch den Vorteil, dass es zu den Büchern gehört, die in deutscher Sprache erschienen sind.

Ein Besuch im Magazin schloss den Besuch ab. Hier konnten die Heimatfreunde einen Blick auf die Sammlung von ca. 2000 Bänden aus der Zeit von 1350 bis 1811 werfen. Selbst eine Marmorbüste des Preußenkönigs Wilhelm IV., in dessen Regierungszeit die Wiedergründung des Gymnasiums fällt, fehlt hier nicht. Die Marmorbüste stammt aus der Werkstatt Christian Daniel Rauchs, der u.a. das Reiterdenkmal Friedrichs des Großen auf der Prachtstraße „Unter den Linden“ schuf.

Dr. E. Hammerström